

Eins oder Einer - Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist

Schma Israel – Höre Israel

Das jüdische Glaubensbekenntnis steht in 5. Mose 6,4: „Höre, Israel, JHWH (Adonai) ist unser Gott, JHWH ist einer.“ Dies ist das zentrale Bekenntnis des jüdischen Glaubens und zeigt nach rabbinischer Auffassung auf, dass es nur einen Gott gibt.

Einheit Gottes

Mehr als irgendeine andere Bibelstelle betont dieser Vers die Einheit Gottes. Bei näherer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass damit keine absolute Einzahl, sondern eine **zusammengesetzte Einheit** gemeint ist. Anstatt sich gegen die Pluralität Gottes zu wenden, unterstützt dieser Vers überraschenderweise diese Vorstellung noch. Das hebräische Wort für „Gott“ (Elohim) im Ausdruck „JHWH, unser Gott“ steht in der Mehrzahl, so dass die Übersetzung wörtlich „JHWH, unsere Götter“ heißt.

In Hosea 1,7 werden zwei göttliche Personen mit Elohim bezeichnet: „Über das Haus Juda erbarme ich mich und rette sie durch JHWH, ihren Gott.“ In diesem Abschnitt ist Elohim der Redende. Er erbarmt sich über das Haus Juda und rettet sie durch JHWH, ihren Elohim. Mit anderen Worten, der erste Elohim wird Israel durch den zweiten Elohim retten.

JHWH

JHWH ist der Name Gottes und wird mit „Jahwe“, „Jehova“, „Adonai“ oder „HERR“ wiedergegeben. In 1. Mose 19,24 steht wörtlich: „Da ließ JHWH auf Sodom und Gomorra Schwefel und Feuer regnen von JHWH aus dem Himmel.“ In diesem Vers

lässt der erste Jahwe Feuer und Schwefel regnen, und zwar von einem zweiten Jahwe aus dem Himmel. Der erste Jahwe ist auf der Erde, er war es, der zuvor mit Abraham geredet hatte. Jahwe war Abraham erschienen und hatte ihn vor der kommenden Zerstörung Sodoms gewarnt. Dieser Jahwe auf der Erde, der erste Jahwe, ließ nun Schwefel und Hagel regnen vom zweiten Jahwe, der im Himmel war. Der Begriff Jahwe, der persönliche Name Gottes, bezieht sich hier auf zwei unterschiedliche Personen.

Echad

Das hebräische Wort für „einer“ lautet „**echad**“. Wenn man untersucht, wie das Wort echad an anderen Stellen im Alten Testament verwendet wird, zeigt sich deutlich, dass es sich auf eine **zusammengesetzte Einheit und nicht auf eine absolute Einzahl** bezieht. Zum Beispiel heißt es in 1. Mose 2,24: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem (echad) Fleisch werden.“ Zwei Personen, ein Mann und eine Frau, werden eins.

So auch in Esra 3,1. Hier versammelt sich das Volk wie ein (echad) Mann, obwohl sich diese Gruppe aus vielen Einzelnen zusammensetzt. Diese Beispiele zeigen auf, dass sich echad auf eine zusammengesetzte Einheit und nicht auf eine absolute Einzahl bezieht.

Wenn eine absolute Einheit gemeint ist, wird im Hebräischen ein anderes Wort gebraucht: „**jachid**“. Dieses Wort wird in 1. Mose 22,2 gebraucht, wo betont wird, dass Isaak Abrahams einziger, einzigartiger Sohn ist. Hätte Mose also

eine absolute Einheit Gottes betonen wollen, hätte er in 5. Mose 6,4 „jachid“ benutzt.

Im jüdischen Gebetsbuch (**Siddur**) steht heute Folgendes: „Ich glaube mit voller Überzeugung, dass der Schöpfer, gelobt sei Sein Name, **einzig (jachid)** ist, dass es keine Einzigkeit gleich der Seinen in irgendeiner Art gibt, dass nur Er allein unser Gott war, ist und sein wird.“ (Siddur Schma Kolenu S.101)

Vater, Sohn und Heiliger Geist

Jesus offenbarte den Vater (Mt. 6,9), und dieser sandte den Heiligen Geist (Joh. 15,26). Der Geist gibt Zeugnis vom Sohn (Joh. 15,26), und der Sohn vertritt den Vater (Joh. 14,9). Vater, Sohn und Heiliger Geist sind unterschiedlich, doch sie sind eins (echad).

Wer den Heiligen Geist aufnimmt, empfängt auch den Vater und den Sohn (Joh. 13,20). **Keiner tut etwas, was der andere nicht tun würde.** Eine für uns nicht nachvollziehbare Dimension von Einheit.

Jesus sagte deshalb: „Glaubt mir“ (Joh. 14,11). Wir können diese **Einheit mit unserem Verstand nicht erfassen.** Wenn der Heilige Geist kommt, verheißt Jesus: „An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch“ (Joh. 14,20). „Und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen“ (Joh. 14,23). Diese Einheit ist letztlich ein göttliches Geheimnis.

Deshalb ist das Schma Israel auch unser Bekenntnis: „Höre Israel, der HERR (JHWH), unser Gott (heb. Mehrzahl), ist eins“ (5. Mose 6,4). Text: Hanspeter Obrist